

Welche wirkt am besten?

14 Patronen im Kaliber 9,3×62, die in Finnland sehr gebräuchlich sind, hat ein finnisches Testteam auf seine außen- und zielballistischen Eigenschaften hin untersucht. In der letzten Ausgabe wurden die Test- und Auswertemodalitäten sowie die Ergebnisse auf Distanzen bis 100 m vorgestellt. Hier nun die Resultate beim Schießen auf Distanzen über 150 m.

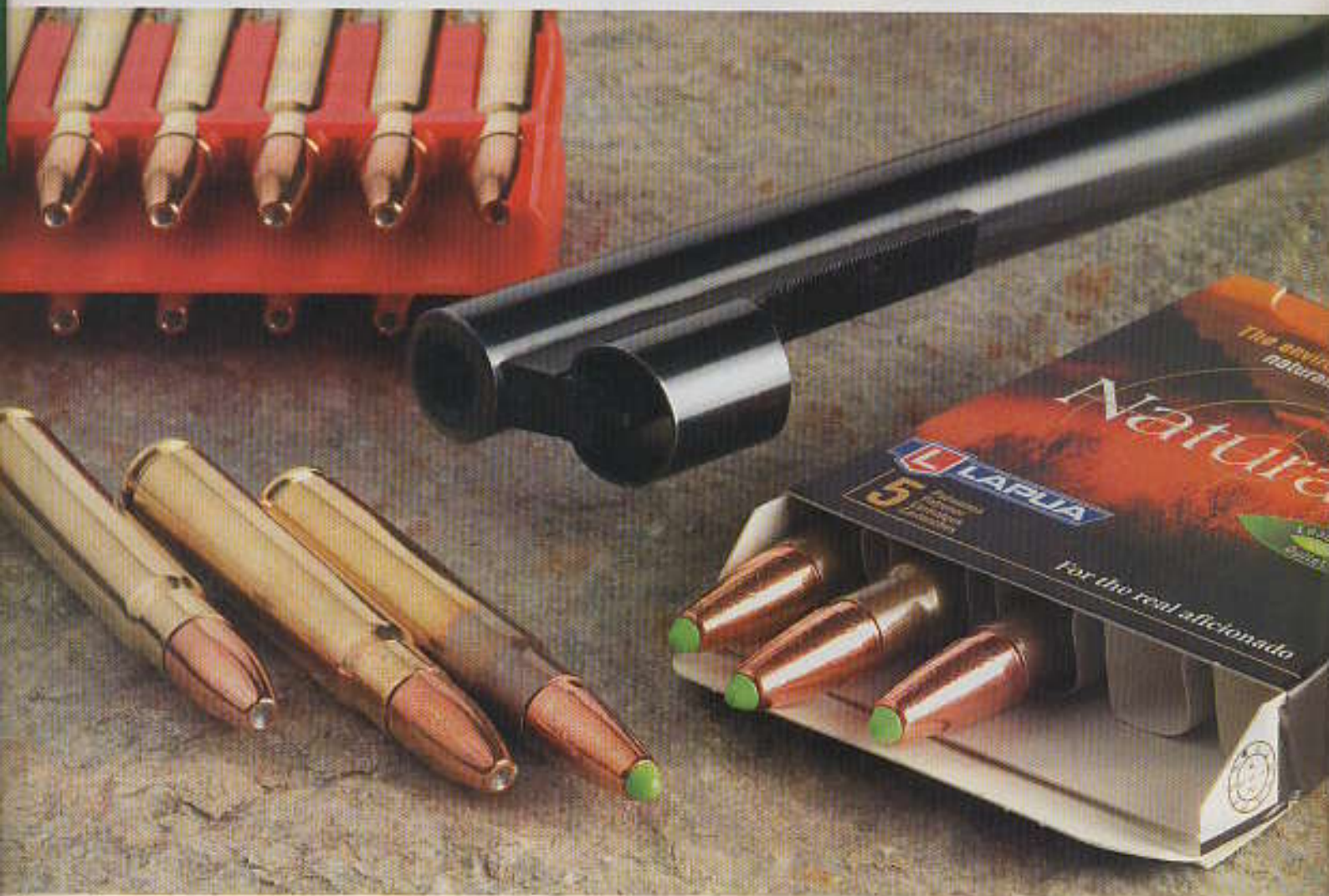
□ Asmo Talvikunnas

Um allen Spekulationen vorzubeugen – die Auswahl der 14 Patronentypen hat nichts mit persönlichen Präferenzen der Tester zu tun, sondern bildet lediglich den finnischen Markt ab. Doch trotz des Fehlens einiger namhafter Marken aus dem mitteleuropäischen Markt lässt sich sagen, dass die getesteten Laborierungen weltweit gesehen sehr

bekannt sind und eine bedeutende Rolle spielen. So gesehen sind die Ergebnisse in jedem Fall interessant und verdienen die Veröffentlichung. Das galt für die in der letzten DWJ-Ausgabe präsentierten Versuche auf Normaldistanz ebenso wie die jetzt folgenden Ausführungen zu den Versuchen auf große Schussdistanzen.

Die Besten aus großer Schussdistanz. Die Ergebnisse des Vergleichs auf große

Distanz wichen stark von denen auf Normaldistanz ab. Dies lag insbesondere darin begründet, dass einige Geschosse im Ziel überhaupt nicht aufpitzten. Andere zeigten auf größere Entfernungen eine derart gekrümmte Flugbahn, dass sich das Schießen auf 300 m problematisch gestaltete, selbst wenn das Geschoss im Ziel auftraf und aufpitzte. Dennoch funktionierte ein Teil der Patronen auf 300 m sowohl bezüglich der





Legende: Ø = Durchmesser aufgepilztes Geschoss; $\frac{1}{2}$ = Restgewicht in Prozent; ⊗ = max. Durchmesser Wundkanal; (!) quasi nicht aufgepilzt



Norma Oryx, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 15,6 mm	Ø 16,9 mm
$\frac{1}{2}$ 77%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 11 cm	⊗ 9 cm



Norma Oryx, 15,0 g

10 m	300 m
Ø 16,3 mm	Ø 17,7 mm
$\frac{1}{2}$ 72%	$\frac{1}{2}$ 98%
⊗ 9 cm	⊗ 9 cm



Norma Alaska, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 14,7 mm	Ø 9,3 mm (!)
$\frac{1}{2}$ 47%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 4 cm



Norma Swift A-Frame, 16,2 g

10 m	300 m
Ø 16,8 mm	Ø 9,3 mm (!)
$\frac{1}{2}$ 87%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 6 cm



Lapua Naturalis, 17,5 g

10 m	300 m
Ø 18,1 mm	Ø 9,3 mm (!)
$\frac{1}{2}$ 100%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 9 cm	⊗ 4 cm



Lapua Naturalis LR, 14,3 g

10 m	300 m
Ø 16,8 mm	Ø 14,6 mm
$\frac{1}{2}$ 98%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 8 cm



Lapua Mega, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 15,2 mm	Ø 14,3 mm
$\frac{1}{2}$ 86%	$\frac{1}{2}$ 97%
⊗ 7 cm	⊗ 9 cm



Sako Twinhead, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 13,8 mm	Ø 11,3 mm
$\frac{1}{2}$ 89%	$\frac{1}{2}$ 97%
⊗ 7 cm	⊗ 3 cm



Sako Hammerhead, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 18,6 mm	9,3 mm (!)
$\frac{1}{2}$ 88%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 9 cm



Sako Powerhead, 16,2 g

10 m	300 m
Ø 13,5 mm	Ø 14,1 mm
$\frac{1}{2}$ 86%	$\frac{1}{2}$ 98%
⊗ 9 cm	⊗ 7 cm



Winchester Supreme, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 14,3 mm	Ø 9,3 mm (!)
$\frac{1}{2}$ 86%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 9 cm	⊗ 3 cm



Leader, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 20,2 mm	Ø 11,1 mm
$\frac{1}{2}$ 85%	$\frac{1}{2}$ 97%
⊗ 10 cm	⊗ 6 cm



S&B Barnes, 16,2 g

10 m	300 m
Ø 17,8 mm	Ø 12,2 mm
$\frac{1}{2}$ 100%	$\frac{1}{2}$ 100% (?)
⊗ 9 cm	⊗ 7 cm



S&B SP, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 13,4 mm	Ø 9,3 mm (!)
$\frac{1}{2}$ 47%	$\frac{1}{2}$ 100%
⊗ 8 cm	⊗ 5 cm



Legende: Ø = Durchmesser aufgepilztes Geschoss; ⚡ = Restgewicht in Prozent; ⊗ = max. Durchmesser Wundkanal; (!) quasi nicht aufgepilzt



Norma Oryx, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 15,6 mm	Ø 16,9 mm
⚡ 77%	⚡ 100%
⊗ 11 cm	⊗ 9 cm



Norma Oryx, 15,0 g

10 m	300 m
Ø 16,3 mm	Ø 17,7 mm
⚡ 72%	⚡ 98%
⊗ 9 cm	⊗ 9 cm



Norma Alaska, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 14,7 mm	Ø 9,3 mm (!)
⚡ 47%	⚡ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 4 cm



Norma Swift A-Frame, 16,2 g

10 m	300 m
Ø 16,8 mm	Ø 9,3 mm (!)
⚡ 87%	⚡ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 6 cm



Lapua Naturalis, 17,5 g

10 m	300 m
Ø 18,1 mm	Ø 9,3 mm (!)
⚡ 100%	⚡ 100%
⊗ 9 cm	⊗ 4 cm



Lapua Naturalis LR, 14,3 g

10 m	300 m
Ø 16,8 mm	Ø 14,6 mm
⚡ 98%	⚡ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 8 cm



Lapua Mega, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 15,2 mm	Ø 14,3 mm
⚡ 86%	⚡ 97%
⊗ 7 cm	⊗ 9 cm



Sako Twinhead, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 13,8 mm	Ø 11,3 mm
⚡ 89%	⚡ 97%
⊗ 7 cm	⊗ 3 cm



Sako Hammerhead, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 18,6 mm	Ø 9,3 mm (!)
⚡ 86%	⚡ 100%
⊗ 10 cm	⊗ 9 cm



Sako Powerhead, 16,2 g

10 m	300 m
Ø 13,5 mm	Ø 14,1 mm
⚡ 86%	⚡ 98%
⊗ 9 cm	⊗ 7 cm



Winchester Supreme, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 14,3 mm	Ø 9,3 mm (!)
⚡ 86%	⚡ 100%
⊗ 9 cm	⊗ 3 cm



Leader, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 20,2 mm	Ø 11,1 mm
⚡ 85%	⚡ 97%
⊗ 10 cm	⊗ 6 cm



S&B Barnes, 16,2 g

10 m	300 m
Ø 17,8 mm	Ø 12,2 mm
⚡ 100%	⚡ 100% (?)
⊗ 9 cm	⊗ 7 cm



S&B SP, 18,5 g

10 m	300 m
Ø 13,4 mm	Ø 9,3 mm (!)
⚡ 47%	⚡ 100%
⊗ 8 cm	⊗ 5 cm

Die besten Laborierungen/Geschosse auf große Schussdistanz

Patrone und Rang auf große Distanz (150 bis 300 m)	Kaliber und Gewicht des Geschosses	Erreichte Punktzahl
1. Norma Oryx	9,3×62, 18,5 g	8,6
2. Norma Oryx	9,3×62, 15,0 g	8,5
3. Lapua Naturalis Long Range	9,3×62, 14,3 g	8,1
4. Sako Powerhead	9,3×62, 16,2 g	7,9
5. Lapua Mega	9,3×62, 18,5 g	7,3
6. Sellier & Bellot Barnes XLC	9,3×62, 16,2 g	7,1
7. Leader	9,3×62, 18,5 g	5,3
8. Norma Alaska	9,3×62, 18,5 g	Kein Aufpilzen
9. Norma Swift A-Frame	9,3×62, 16,2 g	Kein Aufpilzen
10. Sellier & Bellot SP	9,3×62, 18,5 g	Kein Aufpilzen
11. Lapua Naturalis	9,3×62, 18,5 g	Kein Aufpilzen
12. Sako Twinhead	9,3×62, 18,5 g	Kein Aufpilzen
13. Sako Hammerhead	9,3×62, 18,5 g	Kein Aufpilzen
14. Winchester Supreme	9,3×62, 18,5 g	Kein Aufpilzen

Große Distanzen wurden im Test als Entfernung von 150 bis 300 m definiert.

Die besten Universalpatronen

Patrone und Rang im Test der besten Universalpatrone	Kaliber und Gewicht des Geschosses	Erreichte Punktzahl
1. Norma Oryx	9,3×62, 18,5 g	8,6
2. Lapua Naturalis Long Range	9,3×62, 14,3 g	8,5
3. Norma Oryx	9,3×62, 15,0 g	8,4
4. Sako Powerhead	9,3×62, 16,2 g	8,2

Diese Patronen und Geschosse funktionierten zuverlässig sowohl auf normale als auch große Schussdistanz.

Aufpilzgeschwindigkeit, der Präzision als auch der Flugbahn. Es sind also in diesem Kaliber auch für große Schussdistanzen geeignete Geschosse erhältlich.

Wie zu Beginn erläutert, war es das Ziel dieses Tests, Unterschiede zwischen verschiedenen Geschossen in Extremsituationen festzustellen. Wenn man die Ergebnisse betrachtet, wurde diese Zielsetzung erreicht, da auf große Distanz erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Produkten ausgemacht werden konnten.

Sieger in diesem Wettbewerb wurde das Norma Oryx (18,5 g) mit 8,6 Punkten. Der Sieg des Oryx war keineswegs Zufall, da mit 8,5 Gesamtpunkten den zweiten Platz ebenso eine Norma-Patrone, in diesem Fall das 15-g-Oryx-Geschoss, belegte. Auf dem dritten Platz landete die Lapua Naturalis Long Range mit 14,3 g.

Dem Hersteller Norma ist es gelungen, mit dem Oryx ein Geschoss zu entwickeln, mit dem auch auf große Distanz kontrolliert geschossen werden kann und dies sowohl mit der schwereren als auch der leichteren Version. Das 15-g-Oryx musste sich beim Kriterium Präzision knapp geschlagen geben, ansonsten wäre es aufgrund seiner hervorragenden Flugbahn die eindeutige Nummer eins gewesen.

Präzision ist jedoch immer schwer zu beurteilen, da sich oft die Frage stellt, ab welcher Anzahl von Schussversuchen überhaupt von statistischer Relevanz gesprochen werden kann. Deshalb soll an dieser Stelle nur festgestellt werden, dass die 15-g-Version des Oryx über enormes Potenzial verfügt. Das schwerere Oryx fällt zwischen 100 und 300 m um etwa 67 cm, was durchaus noch kontrollierbar ist. Das leichtere Oryx verliert auf der entsprechenden Strecke nur

48 cm. Zu diesen Werten ist ein Vergleich des - nicht im Test befindlichen - Brenneke 9,3×62 TOG mit 16 g Geschoss-

gewicht: Dieses ist deutlich rasanter, verliert zwischen 100 und 300 m nur rund 32 cm an Flughöhe!

Ein Teil der untersuchten Fabrikladungen könnte nach den Testeindrücken tatsächlich gut eine höhere Abschussgeschwindigkeit vertragen, insbesondere bei den 16,2-g-Geschossen. Beispielsweise besäße das Barnes XLC von Sellier & Bellot gute Voraussetzungen auch auf große Distanz, wenn die Abschussgeschwindigkeit höher liegen würde, nämlich bei Werten ähnlich der der entsprechenden Norma-Geschosse. Mit höherer Abschussgeschwindigkeit würde die Patrone höchstwahrscheinlich um die Spitzenplätze mitstreiten.

Norma Oryx ganz vorne

Die beste Universalpatrone. Nachdem die Wettbewerbe auf Normal- und große Schussdistanz absolviert waren, wurde analysiert, welche Patronen-Geschoss-Kombinationen sich am besten als Fabrikladung auf beiden Distanzen eignen. Dazu wurden die Ergebnisse aus beiden Wettbewerben addiert und durch zwei dividiert und somit beide Wettbewerbe zu gleichen Teilen gewichtet.

In den Ergebnissen des Wettbewerbs der besten Universalpatrone sind nur diejenigen Patronen und Geschosse aufgeführt, die auf normale Distanz sehr gut und auf große Distanz zumindest gut abschnitten. Bei einigen Patronen war die Aufpilzgeschwindigkeit auf die lange Distanz schon als kritisch zu beurteilen, deshalb sind diese nicht mehr als geeignete Universalpatronen einzustufen, wie beispielsweise die Sellier & Bellot Barnes XLC. Bei anderen Geschossen war wiederum die Flugbahn bei Schüssen aus großer Distanz zu stark gekrümmt, wie etwa bei der Lapua Mega und der Leader. Der Streukreis der Leader beim Präzisionstest betrug auf 300 m bereits über 30 cm, was eindeutig zu viel ist.

Als beste Universalpatrone der 14 Testaspiranten zeigte sich die Norma Oryx 18,5 g. Diese Laborierung erreichte sowohl auf normale wie auf hohe Distanz überzeugende Ergebnisse - sie erzielte jeweils 8,6 Punkte. Sie siegte im Test auf große Distanz und belegte den 7. Rang auf Normaldistanz.

Auf dem zweiten Platz landete die Lapua Naturalis Long Range 14,3 g, die nur knapp mit 0,1 Punkten der Siegerpatrone unterlegen war und 8,5 Punkte erreichte. Auf normale als auch große Schussdistanz hatte die Naturalis Long Range jeweils den dritten Rang belegt. Die Patrone Norma Oryx 15 g erreichte den dritten Rang im Universaltest, die sich mit 8,4 Punkten nur 0,2 Punkte hinter der siegreichen Patrone platzierte.

Den vierten Rang belegte die Sako Powerhead mit 8,2 Punkten. Im Wettbewerb der besten Universalpatrone funktionierten diese vier Geschoss-Patronen-Kombinationen auf normale und große Distanz zuverlässig.

Das Redaktions-Fazit

Die von den finnischen Testern ermittelten Resultate sind ein guter Anhalt für die Einschätzung der Potenziale der 14 untersuchten Laborierungen. Es zeigt sich, dass besonders genau bei seiner Auswahl sein sollte, wer das Kaliber 9,3×62 auch auf Distanzen über 200 m einsetzen will. Denn gerade hier müssen viele passen. Die leider nicht mit im Vergleich befindliche Brenneke TOG mit 16-g-Geschoss könnte sich hier nach unserer Einschätzung in der Spitze einreihen.